

Der Besuch der gewerblichen Fortbildungsschule war in den Berichtsjahren folgender:

1879/80	21	Schüler,
1880/81	25	"
1881/82	22	"
1882/83	24	"
1883/84	26	"
1884/85	34	"
1885/86	42	"
1886/87	47	"
1887/88	50	"
1888/89	63	"
1889	66	"

Im ganzen wurde die Anstalt von 246 Zöglingen besucht.

Wie bereits an anderer Stelle erwähnt wurde, hat seit dem Jahre 1882 eine stetige Steigerung im Besuch der Schule stattgefunden. Wenn die Schülerzahl der ersten Jahre nur eine mässige war, so lag dies teils an dem hohen Schulgeldsatz, teils in dem Umstand, dass sich die Schule durch ihre eigene Arbeit einführen sollte und dass man es verschmähte, durch Selbstempfehlung für den Besuch der Schule zu wirken.

Vorgebildet waren von den Schülern durch die

Bürgerschule	120,
Volksschule	76,
Fortbildungsschule	38,
Realschule	7,
Handelsschule	3,
Gymnasium	2.

Nahezu 50% der Schüler haben die Bürgerschule besucht, etwa 46% kamen aus der Volksschule und Fortbildungsschule und nicht ganz 5% wurden auf anderen Anstalten vorgebildet. Von den 246 Zöglingen sind 150 aus Städten gebürtig und nur 96 haben eine ländliche Heimat. Aus diesen Zahlen geht hervor, dass die meisten Zöglinge dem Gewerbestande entstammen und sich demselben wieder zuwenden. Nur eine sehr kleine Anzahl hat höhere Schulen besucht. Es ist ja eine alte Erfahrung, dass junge Leute, welche einige Jahre höhere Lehranstalten besucht haben, für Er-